Die synoptische und die johanneische Datierung des Letzten Abendmahls

Die **Synoptiker** (Mk 14,12-16 par.; Lk 22,15 f.) setzen ein Pesachmahl voraus, während nach **Joh** 13,1; 18,28 und 19,14 das Letzte Abendmahl am 13. Nisan stattfindet. Jesus ist nach Joh das eigentliche Lamm Gottes, das durch seinen Tod am Rüsttag die Schuld der Welt hinweggenommen hat (Johannes der Täufer über Jesus in Joh 1,29.36). Im Johannes-Evangelium wird daher auch kein Pesachmahl als Rahmen des Letzten Abendmahls angenommen.

Synoptiker

14. Nisan	Rüsttag	„5. Tag“ / Donnerstag abends/nachts Pesachmahl
15. Nisan	**Pesach**	„6. Tag“ / Freitag Prozeß und Kreuzigung
16. Nisan		„Sabbat“ / Samstag
17. Nisan		„1. Tag“ / Sonntag → Auferweckung

Johannes

13. Nisan		„5. Tag“ / Donnerstag abends/nachts „Abendmahl“
14. Nisan	Rüsttag	„6. Tag“ / Freitag Prozeß und Kreuzigung; Jesus stirbt zur Stunde der Schlachtung der Pesachlämmer.
15. Nisan	**Pesach**	„Sabbat“ / Samstag
16. Nisan		„1. Tag“ / Sonntag → Auferweckung

Das vierte Gottesknecht-Lied (Jes 52,13–53,12)

Jes 53,7: Er wurde mißhandelt und niedergedrückt, aber er tat seinen Mund nicht auf. Wie ein Lamm, das man zum Schlachten führt, und wie ein Schaf angesichts seiner Scherer, so tat auch er seinen Mund nicht auf.

Zur „Opferlamm-Christologie“ im Neuen Testament vergleiche ferner:
1 Kor 5,7; Apg 8,31-35; 1 Petr 1,18-20.